Never Forget ~

Marco x Ace

Von PegahDouganx3

Kapitel 17: Nahtoderfahrung

Vorsichtig legte Thatch, Marco auf das große Bett mit den vielen Kissen. Er fragte sich wie man darin schlafen konnte, aber Ace schien damit auch kein Problem zu haben. Und die vielen Decken erst, Hitze schien der Phönix ja wirklich anzuziehend zu finden. Die vielen Decken, Kissen und dann noch Ace, der persönlichen Wärmequelle. Schwitzte der blonde überhaupt?

Leise seufzte er als er Marco das verbrannte Hemd auszog. Der dabei mit einem zischen die Luft durch die Zähne zog. Mittleidig sah er seinen besten Freund an, ehe er die Wunden musterte. Er war voll in Ace Feuer rein gesprungen.

"Ace?" fing er ruhig an. Der Angesprochene blieb neben der Tür stehen, hatte seine Arme um seinen Körper gelegt und den Blick auf den Boden gerichtet. Langsam sah er zu diesem.
"Was hast du dir dabei gedacht?" der schwarzhaarige schüttelte seinen Kopf leicht. Sah nicht vom Boden auf um ihn nicht ansehen zu müssen. Er hatte ein schlechtes Gewissen und wusste nicht wieso er das nicht kontrollieren konnte und Marco so verletzt hatte.
"Ace!" Thatch wurde ernster.

Wenn er Marco einfach so verletzen konnte, mussten sie sich Sorgen machen.
"Lass ihn, Thatch!" mahnte ihn der blonde vom Bett.
"Er hat es nicht mit Absicht gemacht" der braunhaarige sah zu ihm und schüttelte seinen Kopf energisch.

"Er hat seine Kräfte in Griff wenn er wollte. Wieso jetzt nicht?" Marco versuchte ruhig zu atmen. Denn jede Bewegung war unangenehmer als die andere.
>Er hat dich verletzt. Ob es nun bewusst oder unbewusst war. Mit ihm stimmt etwas nicht, spürst du es denn nicht?< fragte der Phönix aufgebracht.
>Du hast genauso Angst vor ihm wie ich! Da ist etwas böses an ihm< grummelte der Vogel aufgebracht.

Marco sah von Thatch zu Ace, der den Blick nicht vom Boden nahm. Er bereute es doch. Wieso sollte er dafür verantwortlich gemacht werden. Das war nicht seine Absicht gewesen. Er glaubte nicht daran das Ace etwas böses in sich hatte.

>Berühr ihn! Irgendetwas, was mich kennt ist in ihm!< fauchte der Phönix ernst. Sodass Marco skeptisch innehielt. Wenn er es bewies das nichts mit Ace war, ließ ihn der Phönix in ruhe. Vorsichtig setzte er sich aufrecht.

Thatch wollte ihn wieder zurück aufs Bett drücken, aber er hielt ihn mit seiner Hand davon ab.
"Kleiner...? Kommst du bitte mal zu mir...?" fragte er so ruhig es ging. Doch die Anspannung in ihm war kaum zu ertragen. Ace war wie immer. Auch wenn er zugeben musste, das da irgendetwas an dem jüngeren anders war, nachdem er die Frucht gegessen hatte. Ace hob den Kopf um zu ihm zu sehen. Schüttelte aber nur den Kopf, sodass Marco ihm die Hand reichte.
"Komm her... ich bin dir nicht böse... versprochen" der Gesichtsausdruck des jüngeren bekam ein kleines Lächeln, durch die beruhigenden Worte von ihm.

Langsam setzte der jüngere sich in Bewegung. Je näher dieser kam, desto unwohler fühlte er sich. Was war los? Es war sein Ace. Er liebte den Jungen. Wieso bekam er so ein seltsames Gefühl ihm gegenüber? Kurz vor seiner Hand hielt Ace inne. Sodass er verwirrt zu ihm aufsah.
"Ace?"
"Du hast Angst vor mir!" knurrte Ace leise. Kaum verständlich, aber Marco schaffte es trotzdem ihn zu verstehen.

Er weitete die Augen überrascht als er Ace musterte. Wie konnte er das wissen? Er hatte es doch nicht gezeigt.
"Nein... kleiner, ich könnte niemals Angst vor dir haben... bitte. Komm zu mir" vorsichtig streckte er seine Hand weiter zu Ace, der nur wütend sein Gesicht verzog. Und ihn mit glühend roten Augen ansah, sodass er innerlich zusammen zuckte. Sein Phönix wich fauchend zurück. Er konnte sich nicht mehr bewegen. Weder er noch sein Phönix vor lauter Angst.

Ace grinste zufrieden und ging ohne ein Wort zu verlieren aus dem Raum. Thatch sah verwirrt den jüngeren nach und dann zu ihm.
"Was war das?" Marco biss die Zähne zusammen, ehe er sich wieder rühren konnte. Er wusste es nicht. Was war das gewesen?
>Ein Drache< kam die knappe Antwort des Phönix'.

Marco hob verwundert eine Augenbraue hoch. Woher sollte er einen Drachen bekommen, geschweige denn in ihm? Sein Phönix schüttelte sich verärgert.
>Drachen sind meine größten Feinde. Das Problem ist, dieser hier meint mich beherrschen zu können... und somit auch dich< Marco sah Thatch an. Der immer noch auf seine Antwort wartete.

"Ace ist nicht Ace" antwortete er knapp. Sodass sein Phönix weiter sprechen konnte.
>Wir müssen ihn loswerden. Sag ihm das< forderte er nervös.
>Wir brauchen wohl später seine Hilfe< Marco nickte leicht.
"Ich überleg mir noch wie ich es schaffe, das was in Ace ist aus ihm rauszukriegen."

Thatch legte den Kopf in Schräglage. Er verstand nur Bahnhof. So wie eigentlich auch sonst bei Marco.

"Dämlicher Bücherheini" grummelte er leise zu sich selbst. Dachte auch immer er sei der schlauste. Was er war, er aber niemals zugeben würde. Sonst würde Marco sich doch noch mehr darauf einbilden.
"Bitte,was?" fragte er deshalb nach.

Marco schüttelte nur den Kopf, ehe er zur Tür sah in der gerade Vista mit dem Doc eintraten. Thatch folgte murrend seinen Blick. Wieder bekam er keine Antwort und das nervte ihn ziemlich an.

Seufzed stand er vom Bett auf um dem Arzt Platz zu machen. Er stellte sich neben Vista um seine Arme vor der Brust zu verschränken.
"Wo ist Ace?" fragte Vista so leise das Marco es nicht hören konnte. Der aber gerade owieso mehr mit seinen Schmerzen zu kämpfen hatte. Ihr Arzt war eigentlich immer vorsichtig, aber bei Verbrennungen konnte nicht einmal er behutsam vorgehen.

Denn noch stellte er sich die selbe Frage wie alle in diesem Raum. Warum heilte der Phönix ihn nicht? Nicht einmal ein kleines blaues Flämmchen zeigte sich. Konnte man sowas verlernen? Thatch seufzte leise.
"Der ist eben einfach ohne ein Wort aus dem Raum gestiefelt" Vista drehte den Kopf fragend zu ihm.
"Marco wollte nur das er zu ihm kommen sollte"
"Sollte es nicht eigentlich umgekehrt sein, das Marco wütend ist?" fragte der größere verwirrt. Thatch seufzte.
"Normalerweise kleben die zwei aneinander... aber seid wann ist bei denen was normal?"

Thatch achtete nicht mehr auf seine Lautstärke und kassierte dafür ein ernstes knurren seitens Marco.Leise lachte Thatch schelmisch auf und legte sich eine Hand an den Hinterkopf.

Leicht zuckte er zusammen als ihm der Arzt einen Verband umwickelte. Es brannte unheimlich. Leicht drehte er seinen Kopf zu Vista.
"Wer hat es gesehen?" Vista seufzte leise.
"Dir kann man nichts verheimlichen, hm?" versuchte er den Ernst der Lage etwas abzukühlen. Doch das half nichts. Denn Marco sah ihn fester an als zuvor.

Seufzend legte Vista sich die Hand in den Nacken und massierte diesen
"Ein paar Marinesoldaten haben es bemerkt. Ob sie es schon weitergeleitet haben, wissen wir leider nicht. Oder ob sie es ernst genommen haben"

Marco nickte leicht als er zum Doc aufsah. Der bereits aufgestanden war und seine Sachen zusammen sammelte.
"Darüber wird der Käpt'n sich später Gedanken machen müssen. Denn er wird sich ausruhen, sonst wird die Heilung noch länger dauern als sie es jetzt schon tut"

Der Arzt sah ihn mahnend an.
"Ich bin nicht der Käpt'n, aber ich verlange das es eingehalten wird. Bis zumindest der größte Teil verheilt ist!" Marco sah den alten hinterher wie er den Raum verließ. Stoppte aber bei Thatch und Vista um die zwei zu bitten auf ihn zu achten. Beide

nickten zum Einverständnis als der Arzt letztendlich aus der Kajüte ging.

Sofort wanden sie sich wieder Marco zu, der in Gedanken zu sein schien.
>Dein großer Freund könnte uns behilflich sein< freute sich sein Phönix. Worauf Marco nur eine Augenbraue fragend hob. Sein Phönix seufzte verzweifelt. Wieso begriff der blonde nur so langsam?
>Wer schafft es denn unser Feuer zu provozieren, sodass er überreagiert?< fragte er grinsend.
>Genau das brauchen wir nämlich jetzt! Jemand der ihn aus dem Konzept bringt<

Marco hob die Augenbrauen als er zu Vista sah.
"Was ist wenn das nicht funktioniert?" fragte er in sich. Sodass sein Phönix sich aufplusterte und sich schüttelte.
>Müssen wir es versuchen< grummelte er leise.
>Wasser tötet ihn...< sofort nickte Marco.
"Versuchen wir das sofort!" entgegnete er dem Phönix als er aufstand.

Leise stöhnte er auf. Thatch ging sofort zu ihm um ihn zurück aufs Bett zu drücken.
"Marco! Du hast den Doc gehört! Bleib liegen verdammt nochmal!" zischte er den blonden ernst an.
"Ich lege mich hin, wenn ich das mit Ace geklärt habe, versprochen" entgegnete er seinem besten Freund als er ihn wegschob.

Langsam stellte er sich aufrecht um sich aus seinem Schrank ein neues Hemd zu nehmen, was er sich mühsam überziehen wollte. Schmerzlich zuckte er zusammen bei seinem verletzten Arm, sodass Thatch seufzend zu ihm ging um ihn in den Ärmel zu helfen.
"Ich hoffe du hast schon eine Idee?" er sah den blonden an.
"Und ich weiß du hast schon eine, richtig?" fragte er seufzend. Marco nickte knapp.
"Versprecht mir Ace als erstes zu retten" er sah von Thatch zu Vista und zurück.

Die beiden sahen ihn fragend an, ehe sie die Köpfe schüttelten.
"Sag uns erst was du vor hast"
"Macht es einfach!" knurrte Marco ungeduldig als er an ihnen vorbei aus der Kajüte ging. Thatch verzog sein Gesicht verärgert.
"Wieso ist der so? Seine Sturrheit bringt ihn irgendwann um!" zischte er wütend, ehe er dem blonden nachging und Vista ihm kopfschüttelnd folgte.

*~

Leise schlich er über das Deck. Es war niemand zusehen, was auch kein Wunder war. Es war schließlich schon sehr spät. Doch Ace war immer noch wach und das lag daran, das Marco nicht in seiner Kajüte war und auch nicht in seiner eigenen. Wo steckte der Typ? Er hatte wirklich alles abgesucht. Von oben bis unten. Sogar in Vaters Kajüte war er geschlichen. Innerlich hoffte er ja, das dieser es nch selbst bemerkt hatte, aber da wusste er genau das er sich selbst belog.

Izou und Fossa waren nicht sonderlich von ihrem Nächtlichen Besuch von ihm

begeistert gewesen. Izou schlief und hatte einen wirklich sehr leichten Schlaf, weswegen er wegen einer Mücke sogar wach wurde und nur so ausgerastet ist, als er nur seinen Kopf in den Raum steckte um nachzusehen. So schnell wie er den Kopf wieder rauszog um nicht von einem undefinierbarem Gegenstand getroffen zu werden war nicht beschreibbar gewesen.

Fossa dagegen war noch wach. Er saß auf seinem Bett und Polierte sein Schwert. Als Ace ihn darauf ansprach, warum er das um diese Zeit machte, bekam er nur ein amüsiertes lachen zu hören. Und diese Aussage, "Das zwei andere Personen auf dem Schiff sonst immer die lauten sind und er grundsätzlich genau um die Zeit wach wäre. Warum die Zeit verschänken?"

Ace lief rot an. Er verschwand dann rückwärts mit einem verlegenen Grinsen aus dem Raum.

Bei Namur lief es so ab, das dessen Kajüte leer war und er deshalb ihn suchen gegangen war. Schließlich war es spät. Namur war eigenltich niemand der nicht aufzufinden war. Eigentlich war dieser immer da wo andere waren. Ein Einzelgänger war dieser nicht. Ace seufzte leise als er zur Reling ging und aufs Meer sah um seinen Freund zu finden. Und so gut er ihn kannte, ließ dieser sich genüsslich auf dem Wasser treiben. Mit geschlossenen Augen und einem glücklichen Lächeln im Gesicht.

Ace lachte leise auf. Ging dann aber wieder zum Kommandantengang um die anderen Zimmer zu durchsuchen. Wieso war dieses Schiff auch so riesig. Man brauchte wirklich Stunden um eine einzige Person zu finden. Leise ging er zum Zimmer von Rakuyo, der mit einer Sakeflasche im Arm im Bett schlief und schnarchte. Nachdem Ace sich von diesem Anblick lösen konnte sah er sich flüchtig im Raum um und schloss die Tür dann wieder von außen.

Jetzt machte er es sich einfach. Wenn die Person schlief, einfach wieder gehen, denn Marco hatte zu viel Respekt vor anderen als bei ihnen in der Kajüte rum zu stehen, während sei schliefen.

Also auf zur nächsten Tür. Vorsichtig legte er ein Ohr an die Holztür, ehe er diese leise öffnete nur um den schlafenden Speed Jill vor zu finden. Leise knurrend schloss er die Tür wieder und kratzte sich am Hinterkopf.

Neuer Plan.

Nur noch die, die viel mit Marco zusammen hingen. So ging er auf Harutas Kajüte zu. Öffnete diese einfach und sah seine beste Freundin mit mehreren Stofftieren kuschelnd schlafend. Die zerzausten Haare und das niedliche Lächeln, machten sie richtig knuffig. Wenn sie wüsste, das er sie so gesehen hatte, würde sie ihn umbringen wollen. Da wäre ihr die Freundschaft egal.

Also schnell wieder raus und die Tür schließen, ehe sie wach wurde. Wenn wenigstens jemand wach wäre um ihm zu sagen wo Marco ist, wäre alles leichter. Und so würde er sich nicht schlecht fühlen, weil er alle beim schlafen sieht und sogar stört. Eigentlich hätte Izou mit seinem Kreischen alle wecken können. Doch scheinbar sind alle an

seiner Zickerei gewöhnt.

Murrend lief er zur Kajüte des 5. Kommandanten. Klopfte aber anstandshalber. Erstaunlicherweise, kam von innen ein "Herrein". Sodsss Ace erst stutzte bevor er eintrat und Vista an seinem Schreibtisch wiederfand.
"Ace...? Ist was passiert?" Ace erstaunte es immer wieder, wie fürsorglich Vista sein konnte. Denn das sah man ihm nicht an. Und wer ihn nicht kannte, wenn er Sorgen hätte.

Leicht schüttelte er seinen Kopf. Es war spät und er wollte nur wissen wo Marco war, da war doch nichts dabei oder? Leise murmelte er.
"Weißt du wo Marco ist?" Vista sah ihn seufzend an.
"Bürschchen, du hast wirklich kein Benehmen gelernt" Ace sah ihn trotzig an. Ein Pirat braucht kein Benehmen. Das hatten sie schon so oft, nur dieses eine Thema hatte ihnen so manche Diskussion gekostet. Und langsam fing Ace an allergisch darauf zu reagieren.

Etwas was Vista dann natürlich amüsierte. Aber dieser wusste, das er es irgendwann hinbekam, das Ace sich wie ein Erwachsener verhielt auch wenn der Weg dazu noch lang sein würde.
"Sag mir einfach ob du es weißt!" grummelte der kleinere langsam verärgert.

Vista hob die Augenbrauen. Der Junge dachte wirklich so käme er bei ihm weiter. So lang war er jetzt bei ihnen und verstand immer noch nicht das er sich nicht so ansprechen ließ. Ohne jegliches Benehmen oder wenigstens ein, "Bitte!" würde er dem Jungen nicht sagen wo Marco war. Und das wusste er. Wenn Ace es nicht wusste, sollte es auch wohl so bleiben.

Auch wenn nichts dabei war, was Marco machte. So würde Ace es sicherlich wieder anders verstehen.
"Da fehlt etwas bei deinem Satz, Jungchen" Ace zuckte angepisst mit dem Auge.
"Denk ja nicht, das ich das zwischen uns verliere!" zischte er leise als er den Raum verließ und die Tür zu schlug. Auch wenn das jetzt so manchen geweckt hatte. So war es ihm egal. Wieso dachte Vista er wäre etwas besseres, nur weil er immer schön BItte und Danke sagte?

Wütend schüttelte er den Kopf. Ging zu Thatch' Kajüte und trat einfach ein. Der vierte zuckte aus seinem Schlaf gerissen erschrocken hoch, nur um mit verschlafenem Gesicht in das wütende Ace' zu sehen.
"Gott... Ace! Was macht du hier?" grummelte der braunhaarige müde. Drehte sich zu dem jüngeren herum um ihn genauer ansehen zu können.
"Hast du mal darüber nachgedacht wie Spät es ist?" der jüngere sah ihn wütend an.
"Wo ist Marco?" keuchte er gereizt. Es war schon fast trocken.

Irgendetwas lief hier und er würde rausfinden was es ist. Scheinbar war er der einzige der nicht wusste, wo Marco steckte. Er sah zu wie Thatch sich richtig aufsetzte und seine Haare zurück strich.
"Keine Ahnung vermutlich in seinem Bett?" gähnte der vierte müde.
"Nein ist er nicht! Sag mir wo er ist, Thatch!" verwirrt hob Thatch die Augenbrauen.

"Geh am besten zu Marie, Claudia und den anderen... da solltest du 'ne Antwort bekommen" müde ließ der ältere sich wieder in die Kissen fallen und schloss die Augen.

Verletzt ließ Ace seine Schultern sinken. Hatte Marco ihn satt und war deshalb bei den Schwestern? Leicht ließ er seinen Kopf hängen als er aus dem Raum ging und die Tür hinter sich schloss. Wieso hatte Marco ihm denn nichts gesagt? Hatte er ein Verhältnis mit einer der Schwestern? Oder mit allen? Schnell schüttelte er den Kopf, ehe ihm die Bilder in den Kopf kamen.

Ihm wurde schlecht bei diesem Gedanken. Jetzt wusste er wie sich die betrogenen Frauen fühlten, wenn sie erfuhren das ihr Mann fremdging. Obwohl er nicht einmal sicher wusste, das Marco ein Verhältnis mit den Schwestern hatte. Was sollte er denn sonst da ohne ihm etwas davon gesagt zu haben?

Geknickt lief er zu Marcos Kajüte, die seid Wochen auch zu seiner geworden war und legte sich dort nachdem er seine Schuhe auszog in das übergroße Nest, was sich sein Phönix gebaut hatte, um sich unter die Decke zu verstecken. Vielleicht konnte er ja so seine Gedanken fernhalten wie Marco ihn betrog. Auch wenn sie nicht zusammen waren. Er liebte den blonden einfach mehr als er sollte und durfte.

Genau das wollte Marco von Anfang an nicht. Das er sich zu sehr in die Sache rein steigerte und sich nicht so darin versteifen sollte. Nichts würde ewig halten. Anfangs für ihn kein Problem doch je öfter er bei Marco übernachtete und je öfter dieser ihn so berührte, riss die Mauer aus Selbsthass und Kälte immer mehr. Marco fing an ihm zu zeigen, dass er mehr wert war als er es selbst gedacht hatte. Marco gab ihm das Gefühl etwas wert zu sein. So wie jeder andere auch. Und jetzt hatte eben dieser ihn satt und vergnügte sich mit den Schwestern ihres Käpt'ns.

Sein Herz zog sich schmerzlich zusammen. Es fühlte sich an als würde es jemand mit der bloßen Hand zerquetschen wollen. Und diese Hand gehörte eindeutig Marco. Unbewusst hatte er sich in den Besitzer dieser Hand, die ihn gerade das Herz zerquetschte verliebt. Wie naiv und leichtsinnig war er? Sie waren beide Piraten und Marco der Vize.

Das allein hätte ihn schon abschrecken müssen. Etwas über ihn stehendes niemals so nahe kommen zu wollen. Sich nicht zu verlieben war einfacher gesagt als getan. Schließlich konnte niemand seine Gefühle kontrollieren. Mal abgesehen von Marco, aber der hatte eine eiseren Selbstbeherrschung. Die er selbst nun einmal nicht besaß. Jedes Anzeichen hätte ihn von Marco fernhalten müssen.

Die Tatsache das dieser dem Leichtsinn keine Chance gab.
Das er immer nach seinem Verstand handelte.
Niemals ihren Käpt'n verraten würde.
Dessen Loyalität und Vertrauenswürdigkeit ihrem Käpt'n gegenüber niemals unter die Gefühle von Ace kommen würden.
Nichts würde bei Marco jemals über ihren Käpt'n stehen.

Und genau das war es was Ace hätte abschrecken müssen. Das er niemals so geliebt wird wie ihr Vater von Marco geliebt wurde. Egal was er machen würde, ihr Käpt'n stand an oberster Stelle. Und er musste zugeben das für ihn Marco etwas über ihren Käpt'n stand. Er hatte sich so sehr in den Vize verliebt, dass er nicht wissen würde, wenn er verteidigen würde, sollte es jemals so sein.

Wütend biss er die Zähne zusammen als er sich zu einer Kugel rollte. Er hasste sich, dass er so war. Doch wollte er es nicht anders haben. Er spürte das erste mal in seinem Leben geliebt zu werden. Nur der, der ihm dies zeigte, verschwieg ihm das mit den Schwestern. Wenn er es ihm verschwieg, hieß das doch das er ihn hinterging oder nicht? Was sollte es sonst fur eine Erklärung haben? Er fühlte die Müdigkeit in ihn aufkommen. Trotz des grübelns wurde er immer müder, sodass er am Schluss einschlief.

Warm. Ihm wurde warm. Er schlief doch. Wieso wurde ihm plötzlich so warm? Und das nicht im herkömmlichen Sinne. Erschrocken öffnete er seine Augen als eine Hand,-größer als seine eigene- über seine Brust wanderte. Leise keuchte er auf als sich die Finger der Hand an seine Brustwarzen zu schaffen machten. Er wurde rot bei dem Verscuh die Hand von sich zu drücken. Sofort roch er den Alkohol, der von Marco ausging.

Nie, trank dieser so viel um so etwas zutun. Egal was ihn dazu veranlasste, er ließ sich davon definitiv nicht abbringen. Ace biss die Zähne zusammen als er seine Beine an seinen Körper zog.
"Ma... Marco! Sto... Stopp!" der Angesprochene ignorierte es. Im Gegenteil, er zog ihn enger an seinen eigenen kühlen Körper. Ace glühte. Jedes mal wenn Marco ihn so berührte, wurde Ace Körper noch wärmer als er es so schon war. Etwas was der blinde immer genoss, denn sein Phönix verehrte die Wärme.

Nur wollte Ace, Marco nicht so nahe sein. Er war verletzt, weil er ihm das mit den Schwestern verschwieg. Erschrocken wimmerte er auf als Marco sanfte küsse auf seinen Nacken bis zu seinem Ohr verteilte.
"Du hast mich also gesucht, hm?" hauchte Marco ihm ins Ohr, sodass er eine Gänsehaut bekam.

Er wurde rot als er zu dem blonden sah. Dieser sah nicht betrunken aus, sondern geschwächt. Die Augenringe die er sonst immer hatte, waren nichts zu denen die er nun hatte. Die schönen Eisblauen Augen waren durchsichtig geworden. Was war nur mit ihm los? Besorgt legte er dem älteren eine Hand an die Wange, nur um dessen Gesicht weiter zu mustern. Er hatte kein Fieber. Also war er schon mal nicht krank. Das war ein gutes Zeichen. Doch was hatte er dann?
"Was ist mit dir?" fragte er leise. Strich dem blonden die Nassen Haare aus der Stirn, ehe er die Augen weitete.

Marco war klatschnass.

Sein ganzer Körper triefte vor Nässe. Was ist nur los? Er wollte sich aufsetzen aber

Marco hinderte ihn daran indem er ihn aufs Bett druckte. Erschrocken starrte er seinen Vize in die Augen. Er bekam Angst vor ihm. Nie würde Marco ihn so grob behandeln. Nicht einmal wenn er es wollen würde.

Nervös wand er sich und versuchte sich aus dem Griff des blonden zu befreien, aber eine Chance hatte er noch nie gegen Marco gehabt. Allerdings hatte er vorher auch keine Angst vor diesen.
"Marco... Lass mich los, bitte" flüsterte er ängstlich. Er hatte noch nie so eine Angst. Es war doch nur Marco. Wieso hatte er nur so eine Angst? Er fühlte sich doch immer so sicher bei dem blonden. Doch dieser war nicht er selbst und lehnte sich zu ihm runter um sein Kin, den Hals runter zu küssen.

Ace versuchte ihn von sich zudrücken. Doch jeder versuch scheiterte aufs neue. Plötzlich spürte er einen stechenden Schmerz an seinem Hals. Laut schrie er auf und kniff die Augen zusammen um die Tränen die sich in diesen gebildet hatten zu unterdrücken. Marco hatte ihn gebissen. Er konnte fühlen wie sein Blut am Hals runter lief. Jetzt wich die Angst, der Panik. Denn Marco küsste ihn weiter runter zur Brust. Ace kniff die Augen so fest aufeinander das ihm schwindelig wurde. Doch zu seiner Verwunderung, stoppte Marco in seinem Handeln, sodass er vorsichtig seine Augen öffnete nur um etwas über sich zu sehen.

Marco hatte seine Hand in sein blaues Feuer gehüllt und ließ es auf seine Brust schnellen.

Ace schrie laut auf als er sich im Bett aufrichtete und im Raum umsah. Schwer atmend tastete er nach seiner Brust, in der Marco gerade eben ein Loch gebrannt hatte. Aber da war nichts. Nicht einmal ein kleiner Kratzer. Auch sein Hals hatte keine Bisswunde. Nur einen kleinen Bluterguss, weil Marco sich nicht beherrschen konnte.

Schwer schluckte er als er sich eine Träne dieihm die Wange runter lief wegwischte.

Es war ein Traum.

Verzweifelt krallten sich Ace Hände in seine Haare. Solche Träume verfolgten ihn stetig.

Erschrocken fuhr er zusammen als sich zwei starke Arme um seine Hüfte legten und warme Lippen ihn auf die Schulter küssten.
"Ich sollte mir überlegen dir Beruhigungsmittel unters Essen zu mischen, kleiner" grummelte Marco müde als er sein Kin auf seine Schulter bettete.
"Oder du redest endlich mit mir darüber?" kurz schielte er zu Ace, dessen Augen sich mit Tränen füllten und er anfing zu schluchzen.

Leise seufzte Marco als er sich aufsetzte um Ace an seine Brust zudrücken.
"Kleiner? Du kannst mit mir über alles sprechen... egal über was" Ace schluchzte und drückte sich enger an den älteren.
"Bitte fang nichts mit Vaters Schwestern an und bitte versuch nicht dich zu

ertränken!" Marco verzog sein Gesicht verwirrt.

Nach einer weile legte er die Hände an die Schultern des jüngeren um Ace vorsichtig von sich zu schieben. Einen Moment sah er den jüngeren an, ehe er seufzte.
"Wie kommst du darauf?" er sah wie Ace wieder diese niedliche röte im Gesicht bekam und seinen Kopf wieder so drehte, das er dachte er würde es so nicht sehen. Es war immer wieder amüsant wenn der jüngere das tat.

Aber jetzt machte er sich zu große Sorgen um den jüngeren. Denn es war nicht das erste mal, dass Ace ihn schweißgebadet mit seinem Geschreie weckte. Denn noch so schlimm wie in dieser Nacht war es noch nie gewesen. Und es schine auch immer schlimmer zu werden.
"Ace... ich mach mir Sorgen um dich" Ace nickte nur, sodass er mit seinen Händen den Kopf des jüngeren zu sich drehte, damit er ihn ansah.
"Wieso vertraust du mir nicht?"

Ace weitete die Augen etwas als er den Kopf energisch schüttelte.
"Aber ich vertraue dir"
"Hättest du mir das mit den Träumen gesagt, wenn du allein in deiner Kajüte geschlafen hättest?" Ace starrte ihn erschrocken an.
"Du... das verstehst du nicht... ich-.."
"Bist genauso viel wert wie jeder andere auch. Du bist mir wichtig, Ace. Bitte sag mir was du wieder geträumt hast, das du sowas von mir verlangst?" Ace versuchte wieder seinen Blick abzuwenden, doch hielt er ihn gut genug fest das er es nicht schaffte.
"Ace... komm schon" Ace sah ihm in die blauen Augen.

Der jüngere atmete tief durch und schloss einen Moment seine eigenen.
"Du warst bei den Schwestern ohne mir was zu sagen, ich habe mir Gedanken gemacht, es tat weh dich bei diesen Weibern zu wissen. Dann warst du da und warst ganz nass und hast... dein... kannst du..." er hielt die Luft an. Marco hob die Augenbrauen fragend.
"Was kann ich?" fragte er ruhig nach.

Ace sah ihm wieder in die Augen.
"Kannst du jemanden mit deinem Feuer ein Loch in die Brust brennen?" verwirrt sah er den jüngeren an. Verstand aber worauf er hinaus wollte bevor er den Kopf schüttelte.
"Ich werde dir niemals ein Loch in die Brust brennen. Und mit Vaters Schwestern werde ich auch nie ein Verhältnis anfangen" vorsichtig küsste er Ace auf die Stirn. Der nur wieder anfing zu weinen und sich an ihn drückte.

Leicht schüttelte Marco den Kopf, ehe er Ace wieder an sich drückte.
"Erst einmal kein Alkohol, Ace" der jüngere nickte.
"Wir kriegen das schon irgendwie hin das du schöne Träume bekommst" sanft küsste er den jüngeren auf die schwarzen Haare.
"Und wenn ich dir einfach keine Gründe mehr dafür geben muss, das es schlechte sind" er seufzte leise.

Vorsichtig legte er sich wieder mit Ace ins Bett um ihn an sich zu drücken. Jedes mal wenn sie nebeneinander lagen, bemerkte er wie gut ihre Körper zusammen passten.

Ace kleinerer passte genau an seinen eigenen. Leicht lächelte er als er bemerkte das Ace schon wieder eingeschlafen war. Der kleine wusste eben wie das ging. Nur blieb er nun wohl wieder die restliche Nacht wach. Nur um darüber nachzudenken wie er es schaffte das diese Träume seinen kleinen nicht mehr belästigten.

*~

Nervös wippte Thatch mit dem Bein als er an der Reling lehnte um Ace im Auge zu behalten. Der saß etwas abseits von ihm auf dem Holzboden an der Reling gelehnt um alle im Blick zu haben. Seltsam für den kleinen. Normalerweise gar nicht seine Art. Ace musste immer bei ihnen sein niemals allein, wie zu Anfang als er zu ihnen kam. Irgendwas stimmte also wirklich nicht mit ihm.

Marco war noch bei Izou und Fossa um sich zu überlegen wie er seine Idee umsetzte. Doch kam alles aufs gleiche raus und so lief er auf Ace zu, nachdem er Fossa einweihte. Der genauso skeptisch der Sache gegenüberstand wie Vista und Thatch.

Mit flauen Gefühl im Magen blieb er vor Ace stehen der ihn den ganzen Weg beobachtet hatte. Es war erschreckend wie anders Ace durch dieses Wesen sein konnte. Er musste zugeben das ihm das nicht gefiel. Der alte Ace gefiel ihm deutlich besser.
>Ich hoffe für dich das das ganze funktioniert, sonst haben wir ein echtes Problem< seinem Phönix behagte die hanze Sache nicht. Schließlich kannte er sich mit diesen Wesen besser aus als Marco. Und diese waren deutlich kälter als man es vermutete. Er hatte Angst sein Mensch würde bei dieser Aktion sterben.

"Ace...?" fing er vorsichtig an, sodass der Angesprochene leicht auf grinste.
"Scheint asl sei mein Feuer immer noch stärker als deines. Egal was du vor hast, es wird nichts nützen in deinem Zustand. Er wollte nicht hören und dafür bin ich jetzt an der Macht seinen Körper zu kontrollieren. Gewöhn dich besser daran!" Marco hielt die Luft an. Das war nicht Ace der da sprach.
"Hast du dich nicht gewundert, dass er dir gegenüber anders war? Nicht mehr mit dir gesprochen hat? Da hat der Bengel auf mich gehört, aber sich die Frucht selbst zu holen, dafür war er strickt zu blöd!" er lachte und diese Augen ließen Marco schwer schlucken.
"Er hat dich wieder alles klären lassen. Aber da ich jetzt das Steuer in der Hand habe, wirst du gar nichts mehr zu sagen haben... ein Phönix ist nichts gegen so etwas wie ich!"

Marco knirschte mit den Zähnen. Ace schien wie er weit nach hinten gerückt zu sein, wenn sein Phönix die Kontrolle hatte. So etwas sollte Ace niemals durchmachen. Keine eigene Handlung mehr tätigen zu können, nur weil ihm ein Wesen daran hinderte.
"Du kannst Ace nicht kontrollieren" das Wesen lachte amüsiert.
"Nicht? Scheint aber so als täte ich es bereits. Du bist ein nichts mehr. Niemand interessiert sich noch für den ersten Kommandanten Whitebeards. Der alte Mann war so naiv wie du heute. Nur das du deinem Käpt'n nie das Wasser reichen kannst. Lass mich das machen und niemand wird mehr verletzt" der Phönix kreischte wütend.

>Eingebildeter Drache! Lass mich raus! Ich kümmer mich darum!< Marco schüttelte seinen Kopf leicht. Die Worte verletzten ihn. Nur zeigte er dies nicht, sondern blieb ruhig.
"Ace hat mehr Willen als jeder andere den ich kenne... bilde dir nicht ein er wprde dich einfach machen lassen" entgegnete er kalt.
"Finde ich gut. Sollte er mal mit anfangen sonst bleibe ich wo ich bin. Und Angst genug haben du und dein Phönix doch genug vor mir" Marco biss die Zähne fest zusammen.

"Hat es dich nicht gewundert, wie sich der Junge verändert hatte? Willst du wissen was er durchgemacht hat?" grinste er amüsiert, sodass Marco die Augen weitete. Er hatte es bemerkt, aber so abgetan das er nur dachte, er hatte noch Schuldgefühle. Nun hatte er aber die Möglichkeit alles rauszufinden, was Ace so belastete. Was ihm in Impel Down angetan wurde. Ihm war klar das er alle die Ace verletzt hatten am liebsten Tod sehen wollte. Aber er musste akzeptieren das Ace noch nicht reden wollte. Völlig egal wie sehr er es wissen wollte.
"Nein. Ich will es nicht hören" entgegnete er mit bebender Stimme. Es machte ihn wütend, wie er mit Ace Gedanken umging. Der stand vom Boden auf nur um ihn leise lachend anzusehen.
"Schade... sollte dich doch interessieren das jemand anderes deinen"kleinen" angefasst hatte"

Marco verzog wütend sein Gesicht. Er wusste er wollte ihn nur provozieren, aber der Gedanke daran das jemand anderes Ace so nahe gekommen war und das noch ungewollt, machte ihn einfach rasend vor Wut. Niemand sollte Ace mehr anfassen außer ihm. Ace hätte das nicht freiwillig mitgemacht. Niemals hätte Ace ihm das angetan. Aber Ace dacchte auch er würde ihn nicht lieben. Liebe war ein Wort mit dem Marco nie etwas zutun haben wollte. Aber Ace hatte es geschafft, das sogar er sich verliebte. Der Gedanke daran wie Ace immer gelitten haben musste, weil er zu stur war es ihm gesagt zu haben. Es hatte ihn schlichtweg nicht interessiert, wie es Ace dabei ging. Ihm war es wichtiger seinen Rang als Vize nachzugehen. Und alles zutun was der Käpt'n verlangte. Für die Gefühle die Ace hatte, hatte er nie Zeit.

Gerade als er an Marco vorbei gehen wollte, hielt dieser ihn fest am Arm. Verwundert drehte er sich zu dem blonden, der ihn mit einem Blick entgegen kam, den er bei dem blonden nicht einordnen konnte. Nicht einmal der Mensch in dem er nun lebte schien damit etwas anfangen zu können. Was ihm auch egal war und ieser auch weiter hinten drin bleiben wird.

Amüsiert hob er einen Mundwinkel.
"DU solltest besser loslassen. Die Verbrennung wird dich sonst töten!" zischte er bedrohlich.

Der Phönix in Marco sträubte sich nervös. Vor nichts hatte er Angst, aber Drachen waren seine Schwäche. Nur durfte dieser nicht gewinnen auch wenn ihm der Plan seines Menschen nicht behagte. Sie wollten ihr Feuer zurück und das in ihrem Normalzustand. nur stand er einfach nicht auf diese Schnapsidee, die sich sein Mensch ausgedacht hatte.

>Egal was du vorhast, du solltest es echt schnell machen, sonst haben wir nicht mehr lang!< kreischte er panisch. Er spürte die Hitze, die in Ace aufkam. Und mit dieser war beim besten Willen nicht zu spaßen.

Marco verfestigte seinen Griff um Ace Arm, zog ihn daran abrupt zu sich nur um seine Arme um diesen zu legen.
"Tut mir leid das ich mein versprechen nicht halten kann" hauchte er dem jüngeren ans Ohr, ehe er sich fest gegen die Reling stemmte und mit diesem geradewegs ins Meer fiel.

Auf dem Weg ins tiefe blau, wurde Marco wieder bewusst, wie Stark Ace Kräfte sein konnten. Denn der Drache ließ den Weg von der Moby ins Meer nicht einfach so vergehen Er ließ seinen Körper noch einmal ordentlich aufbrennen, ehe sie das Wasser mit einem lauten Aufprall erreichten.

Sofort spürte Marco die Schwere in seinem Körper. Die Kraftlosigkeit die sich damit verband und den Dran im Inneren, wieder Luft in seine Lungen zu pumpen waren unerträglich. Unbewusst bekam er Panik. Den Schmerz durch die Verbrennungen waren nur schemenhafte Schatten zu der Erkenntnis keine Luft zu bekommen. Er hielt Ace immer noch in seinen Armen, der anfing zu zittern und sich an ihn zu klammern. Er konnte es nicht erkennen, dafür war es zu dunkel je tiefer sie sanken, aber er spürte das Ace weinte.

Leicht lächelte er auf als er ihn auf die schwarzen Haare küsste und langsam losließ. Vorsichtig stieß er Ace so gut er konnte wieder nach oben. Auch wenn Ace sich dagegen wehrte. Sie sollten zuerst Ace aus dem Wasser holen.

Thatch stand nicht lang rum. Er zog seine Schuhe schnell aus um den beiden hinterher zu springen. Vista und Izou kamen mit dem Doc angerannt, der alles andere als begeistert von der Aktion war. Schon allein wegen Marcos Wunden. Die sich nur endzünden würden, wenn er ins Meerwasser sprang. Thatch tauchte so tief er konnte. Dafür das die zwei kurz vor ihm ins Wasser fielen waren sie schon recht tief.

Mühsam streckte er seine Hand aus um Ace an seinem Gürtel zufassen zu bekommen. Der sich gegen seine Hilfe zu wehren versuchte. Thatch zog ihn näher an sich um seine Arme um den kleineren Körper zu wickeln damit er sich beruhigte. So konnte er ihn nicht mit raufziehen. Ein Blick runter verriet ihm das er Marco wohl kaum einholen würde, wenn er jetzt auftauchte. Das hieße für Ace noch etwas durchhalten.

Er war im Teufelsfruchtnutzer fischen schon geübt. Hatte also dementsprechend genug Luft in den Lungen um auch Marco rauf zu holen. Doch hatte Marco gesagt zuerst Ace. Aber er hatte nie gesagt, dass er nicht beide gleichzeitig raufholen durfte. Er biss sich auf die Zunge ehe er Marco hinterher tauchte. Er würde definitiv srerben. Das erste mal missachtete er eine Regel, der sein Käpt'n ihm gab. Aber das war ihm egal Hauptsache er rettete diesen.

Angestrengt schwamm er Marco entgegen, der wohl schon weggetreten war. Länger

würde Ace das auch nicht mehr aushalten. Also schwamm er so schnell er konnte griff sich den kleinen Finger des blonden.

Gut.

Er hatte ihn zumindest erreicht, jetzt nur noch hoch ziehen. Schnell zog er ihn an dem Finger so gut es ging zu sich um Marco den freien Arm um die Hüfte zu wickeln. Krampfhaft versuchte er zu ignorieren das ihm selbst langsam die Luft und die Kraft ausging. Einen Teufelsfruchtnutzer zu retten war eine Sache aber gleich zwei davon war deutlich schwerer. Er biss die Zähne zusammen und schwamm so schnell wie er konnte an die Oberfläche.

Über der Wasseroberfläche zog er schon fast Panisch die Luft ein. Ace hustete und spuckte Wasser, während Marco keine Reaktion zeigte. Besorgt sah er zu dem blonden, als ein Schiffsjunge zu ihm ins Wasser sprang um ihm Ace abzunehmen. Dankend sah er zu ihm der ihn zur Strickleiter brachte. Schnell nahm er seine Freie Hand um Marcos Kopf in dessen Nacken zu legen damit sein Gesicht oben blieb.
"Marco?" keuchte er atemlos. Keine Reaktion. "Komm schon! Das kannst du nicht machen!" knurrte er lauter als er den blonden auf die Wange tätschelte.

"Thatch?" rief Izou vom Deck aus zu ihm runter. Der braunhaarige sah zu Izou auf, ehe er wieder zu Marcos reglosen Körper sah. Wütend biss er die Zähne zusammen und ballte seine freie Hand zur Faust um diese grob gegen Marcos Wange schnellen zulassen. Der daraufhin wirklich wach wurde und das Wasser aus seinem Körper hustete. Vor Erleichterung rutschte Thatch der blonde aus den Armen, fing ihn aber sofort wieder auf und hielt ihn über Wasser.
"Scheiße! Du Arschgesicht! Ich dachte du wärst Tod!" knurrte Thatch wütend und wurde von Marco aus erschöpften aber dankbaren Augen angesehen.

"Das nächste mal lass ich dich Penner verrecken!" grob packte er Marco am Kragen um ihn zu dem Schiffsjungen zu ziehen der an der Strickleiter wartete. Sofort nahm er ihm Marco ab, der immer noch benommen war und sich ohne Widerworte aufs Deck schleppen ließ.

Unsanft viel er auf den Holzboden und hustete den letzten Rest des salzigen Wassers aus, als er sich zur Seite drehte. Ace drückte sich vom Doc weg um zu Marco zurennen, denn er um den Hals fiel, sodass beide zurück auf den Holzboden fielen. Leise lachend legte Marco seine Arme um den jüngeren.
"Tu so etwas nie wieder, kleiner" Ace drückte sich empört von dem blonden weg.
"Spinnst du? Das sagt der, der gerade fast gestorben ist?" knurrte er wütend. Marco setzte sich langsam auf und sah den jüngeren überrascht an. Musste aber leicht grinsen, da Ace nun wirklich der alte zu sein schien.

"Hör sofort auf zu grinsen, Vögelchen!" wütend wurde er gegen die Brust geboxt, sodass er schmerzlich aufkeuchte. Ace zuckte zurück und sah ihn besorgt an. Doch Marcos Körper zierten langsam kleine blaue Flammen, die immer größer wurden und die Verbrennungen heilten.
"Du heilst wieder!" stellte Ace glücklich fest.

Thatch stellte sich hinter Ace um ihn durch die Haare zu wuscheln.
"Ihr zwei macht mich noch Wahnsinnig" grummelte er wobei er seine nassen Haare zurück strich.